

Presseinformation

Frankfurt am Main, 1. September 2023

Kunststiftung DZ BANK nimmt an Saisonstart teil.

Mit dem Fahrrad durch das Frankfurter Bahnhofsviertel

Zum Saisonstart der Galerien, Offspaces und Kunstinstitutionen zeigt die

Kunststiftung DZ BANK die Ausstellung »Erde. Verwobenes Leben«.

Während einer von The Frankfurt Art Experience organisierten Radtour durch das Bahnhofsviertel haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Frankfurts Kulturlandschaft auf eine neue Art zu erkunden. Eine Station wird dabei die Kunststiftung DZ BANK sein. Eine Kunstvermittlerin der Kunststiftung wird der Gruppe exklusive Einblicke in die Ausstellung gewähren.

»Erde. Verwobenes Leben« ist noch bis zum 7. Oktober 2023 immer dienstags bis samstags von 11 bis 19 Uhr in unserer Ausstellungshalle zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mit der Ausstellung begeben wir uns auf eine Erkundungsreise in die Welt der Bakterien und Pilze, der Pflanzen, Bäume und Naturgewalten. Kunstwerke aus der Sammlung der DZ BANK zeigen die Verwobenheit der Dinge auf und hinterfragen das Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Gerade einmal 300.000 Jahre besiedelt der Homo sapiens die Erde und ist dabei umgeben und bevölkert von einer Vielzahl anderer Organismen, die so viel mehr wissen als er selbst. Pilze wachsen bereits seit rund 810 Millionen Jahren auf der Erde und haben weitaus größere Krisen bewältigt als die, in der wir uns gegenwärtig befinden. Wir fragen uns, wie die Natur und der Mensch miteinander verbunden sind und wie wir die Herausforderungen, denen unser globales Ökosystem ausgesetzt ist, mit dem Wissen aller Lebewesen bewältigen können. Die Künstlerinnen und Künstler, die wir für diese Ausstellung ausgewählt haben, konfrontieren uns mit ihrer Sichtweise auf das

Ansprechpartnerin

Imke Koch
Pressereferentin
T +49 69 7680588 12
presse@kunststiftungdzbank.de

DZ BANK Kunststiftung gGmbH

Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
info@kunststiftungdzbank.de
kunststiftungdzbank.de
Instagram: kunststiftungdzbank

Eingang: Cityhaus I
Friedrich-Ebert-Anlage

Nahverkehrshaltestelle:
»Platz der Republik«
Öffentliches Parkhaus:
»Westend«

Öffnungszeiten

Di. bis Sa. 11–19 Uhr
Eintritt frei

Öffentliche Führungen

Jeden Donnerstag um 18 Uhr
sowie an jedem letzten Freitag
im Monat um 17.30 Uhr.
Die Teilnahme ist kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Zusammenwirken aller Organismen und verhelfen uns zu neuen Erkenntnissen. Und sie regen zum Nachdenken an – darüber, wie wir die Vielfalt unserer Erde bewahren können.

Mit über 30 Werken von insgesamt 22 Kunstschaaffenden zeigen wir etwas von der Vielschichtigkeit des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur. Dank der freundlichen Leihgabe der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung werden die Kunstwerke durch Fossilien ergänzt. Die Ausstellung wird somit um eine naturwissenschaftliche und interdisziplinäre Komponente erweitert.

Die Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich auf ihre jeweils eigene Art mit der Verwobenheit des Lebens und dem Zustand der Erde. Einige beleuchten die Schönheit und Komplexität der Natur und führen uns die Einzigartigkeit unserer Welt vor Augen. Andere sehen mit kritischem Blick auf unseren Heimatplaneten. Denn der Mensch ist von dem, was ihn umgibt, abhängig – ein einseitiges Abhängigkeitsverhältnis. Die Erde hingegen ist auf unser Fortbestehen keineswegs angewiesen.

Mit der ausstellungsbegleitenden Publikation treten wir einmal mehr in den Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft sowie zwischen Fotografie und Biologie. Ausführliche Werkbesprechungen werden um naturwissenschaftliche und impulsgebende Beiträge ergänzt. Nicht zuletzt finden Sie im Heft zur Ausstellung unser fächerübergreifendes Vermittlungsprogramm mit Führungen, Vorträgen und einem Künstlerinnengespräch.

Mit Arbeiten von: Lothar Baumgarten, Julius von Bismarck, Johannes Brus, Simone Demandt, Jan Paul Evers, Lena von Goedeke, Rodney Graham, Raphael Hefti, Dan Holdsworth, Carsten Höller, Axel Hütte, Timo Kahlen, Jochen Lempert, Maix Mayer, Frank Mädler, Conrad Müller, Loredana Nemes, Detlef Orlopp, Helena Petersen, Inge Rambow, Jörg Sasse und Anna Vogel

Ansprechpartnerin Presse:

Imke Koch

Pressereferentin der Kunststiftung DZ BANK

T +49 69 7680588 12

Mail: presse@kunststiftungdzbank.de**Kunststiftung DZ BANK****Fördern • Ausstellen • Vermitteln**

Ende 2020 gründete der Vorstand der DZ BANK AG die Kunststiftung DZ BANK als gemeinnützige GmbH, um die Sammlung, die seit 1993 besteht, im erweiterten Rahmen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit wurde der Grundstein gelegt, die Stiftung als feste Instanz in der Frankfurter Kulturlandschaft zu etablieren. Durch den musealen Raum erscheint die Kunststiftung als eigenständige Institution neben anderen Ausstellungshäusern in Frankfurt am Main und macht durch Kooperationen zugleich den gemeinnützigen Charakter erfahrbar.

Mit über 10.000 Kunstwerken aus nahezu allen denkbaren fotografischen Materialien von mittlerweile 1.100 internationalen Künstlerinnen und Künstlern gehört die Sammlung zu den größten Unternehmenssammlungen ihrer Art.

Website: <https://kunststiftungdzbank.de>Instagram: [kunststiftungdzbank](https://www.instagram.com/kunststiftungdzbank)

DZ BANK Kunststiftung gGmbH

Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main

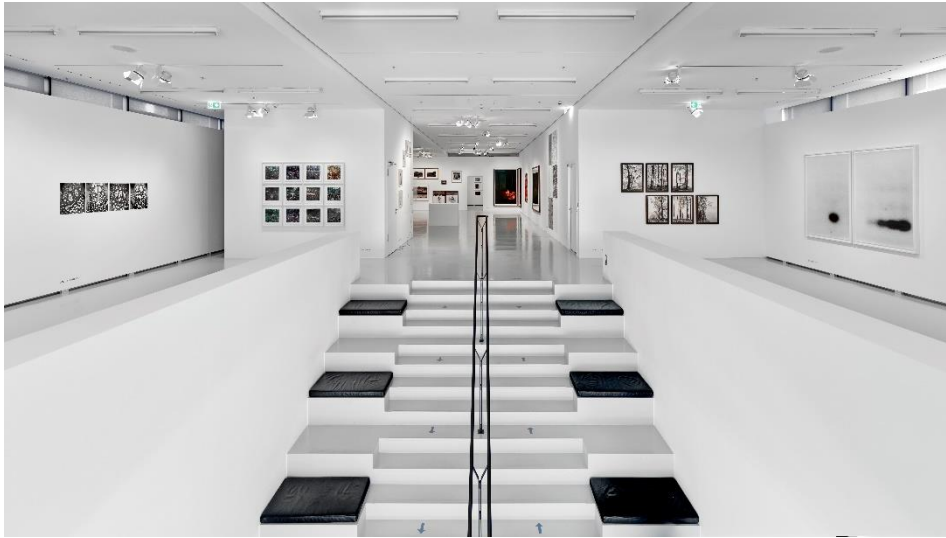
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage/Cityhaus I

Öffentliches Parkhaus »Westend«

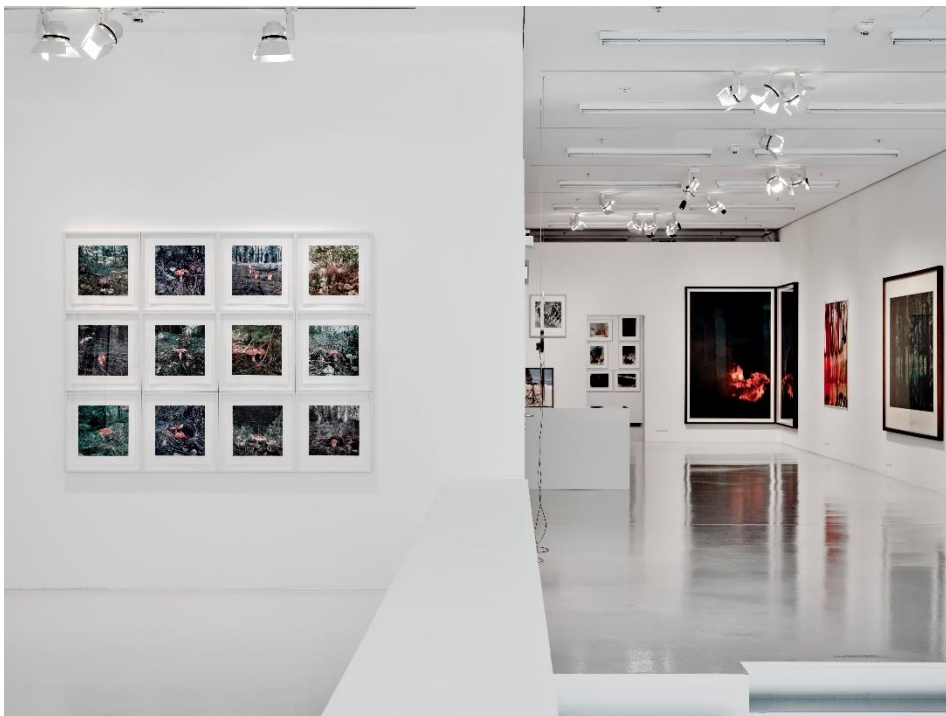
Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 11–19 Uhr

Eintritt frei



Ausstellungsansicht »Erde. Verwobenes Leben« Kunststiftung DZ BANK, Frankfurt 2023,
Foto: Norbert Miguletz



Ausstellungsansicht »Erde. Verwobenes Leben« Kunststiftung DZ BANK, Frankfurt 2023,
Foto: Norbert Miguletz



Ausstellungsansicht »Erde. Verwobenes Leben« Kunststiftung DZ BANK, Frankfurt 2023,
Foto: Norbert Miguletz



Ausstellungsansicht »Erde. Verwobenes Leben« Kunststiftung DZ BANK, Frankfurt 2023,
Foto: Norbert Miguletz